

All diese Argumente sind wohlgemerkt lediglich als ergänzende Überlegungen zu dem oben skizzierten Handlungsablauf zu sehen. Sie unterstützen jedoch in jedem Fall die These, daß der Sohn Grimoalds von Sigibert adoptiert wurde und auf Grund dieser Adoption als legitimer Merowingerkönig in Austrasien herrschte.

2. Das Sterbedatum Sigiberts III.

Der Tod Sigiberts III. wird in der Forschung generell zum 1. Februar 656 angesetzt²⁹, mit einer einzigen Ausnahme, Richard Gerberding, der sich für das Jahr 651 ausspricht³⁰. Die grundlegende Argumentation Gerberdings ist einfach: Er weist darauf hin, daß sich in den Quellen keinerlei Belege für eine längere Regierungszeit Sigiberts finden lassen. Gegen Gerberdings These sind mehrere Einwände vorgebracht worden:

a) Die Einträge der Königskataloge, die Sigibert eine Regierungsdauer von 22 bzw. 23 Jahren zuschreiben³¹. Falls Sigibert nur bis 651 gelebt hätte, würde sich diese auf 18 Jahre verkürzen. Hier weist Gerberding auf die generelle Unzuverlässigkeit dieser Quellen bei der Zählung der Regierungsjahre hin; speziell was die Sigibert-Jahre anbelangt, wäre dem (im Widerspruch allerdings zu der weiterführenden Argumentation Gerberdings) noch hinzuzufügen, daß die angegebenen Regierungsjahre der Königskataloge von Sigibert III. bis zu Theoderich III. insgesamt nicht korrekt sein können, da sie weder die – umstrittene – erste noch die gesicherte zweite Regierungszeit Dagoberts II. berücksichtigen.

b) Die Datierung von Sigiberts III. Tod auf 656 in der Weltchronik des Sigebert von Gembloux³². Da, wie Margarete Weidemann nachweist, es sich hierbei jedoch um das einzige, von Sigebert korrekt angegebene Datum handeln dürfte³³, kann es nicht mehr Wahrscheinlichkeit für sich beanspruchen, als andere, alternative Zeitansätze.

29) Zusammenfassend Margarete WEIDEMANN, *Zur Chronologie der Merowinger im 7. und 8. Jahrhundert*, Francia 25/1 (1999) S. 177-230, hier S. 195, 199, 228 f.

30) GERBERDING, *Rise of the Carolingians* (wie Anm. 6) S. 50-52.

31) Dazu EWIG, *Königskataloge* (wie Anm. 1) S. 6, 11.

32) *Sigeberti Gemblacensis Chronica*, MIGNE PL 160, Sp. 57-240, hier Sp. 124.

33) WEIDEMANN, *Chronologie* (wie Anm. 29) S. 199.